

## **Ergebnisprotokoll 16.10.2012 - Autonomes Kontroverses Seminar**

Thema: Vorbereitungstreff Foucault, Orga AkS

Anwesend: Torsten, Anika, Marie, Julia, Irene, Tinde, David, Julian, Thorben, Alexander, Clara, Pia, Tine

### Teil A – Foucault-Vorbereitung:

In diesem Semester erwartet uns **die Fortführung des Foucault-Themas** (offene Seminarfragen siehe am Ende des Dokuments) wofür **Prof. Volker Caysa** gewonnen werden konnte.

Er wird an **einem Sonnabend (voraussichtlich im Nov./Dez) ein Blockseminar** mit uns bestreiten. (*Marie* schickt ihm unsere Terminvorschläge, er wählt das Zeitfenster)

**Wir haben nun dafür folgende Textgrundlage ausgewählt:**

- **Teil II aus Psychologie und Geisteskrankheit**
  - das haben wir bereits gelesen und uns trotzdem darauf geeinigt, insbesondere die letzten 15 Seiten im Blockseminar genau durchzuanalysieren
  - unser Protokoll (vom 13.06.2012) dazu wird *Marie* im Blockseminar vorstellen/rekapitulieren
  - die Fragen von damals bilden die Grundlage für das Blockseminar
  
- **Technologien des Selbst**
  - hierzu wollen wir Prof. Caysa bitten, uns ein Inputreferat zu dem Text und zu Foucaults Entwicklung vom Frühwerk (Psychologie und Geisteskrankheit) zum Spätwerk (Technologien) zu geben.
  - **Wir wollen uns eine Woche vor dem Blockseminar im regulären AkS mit den Technologien des Selbst beschäftigen (Fragen ausarbeiten)**

**Die Texte findet ihr auf unserer (chaotischen) iversity-Plattform.**

**Wir wollen für das Blockseminar 2 Moderatoren, Redelistebeauftragten, Zeitbeauftragten und Protokollant festlegen.**

### Teil B – AkS-Orga

**Am Montag, den 22.10.2012 treffen wir uns 13:00 Uhr im R.12 (Institut) erstmalig im WS 12/13**

Themen:

- a) Vorstellen des AkS für alle Neuen (*Irene* bringt Material/Ideen aus altem Semester mit)
- b) Ferienuni – Beteiligte berichten (*Julia, Thorben, Alexander ... etc*)
- c) Bericht aus der Semesterpause:

- **Qualitative Methoden** → *Tine* fragt ihr Freundin *Pike* an, im Seminar abschließend zu dem Thema zu referieren
- **Großer Psycho**

*Irene* nimmt Kontakt mit dem FSR auf:

- um uns wieder vorzustellen
- und um Materialkostenzuschläge zu bitten
- um eventuell eine Bearbeitung des Großen Psycho für Leipzig perspektivisch anzuleiern (*Thorben* ist hierfür Ansprechpartner)
- Möglichkeit der Anerkennung unseres Arbeitsaufwandes besprechen

*Hannah* hängt eine Einladung für alle im Institut aus (Plakat)

*Tine* informiert sich für bessere Online-Strukturen (riseup? Blogsport?)

Online-Ziele sind:

- Mailverteiler-System (übergeordneter KrtiPsyLeipzig-Verteiler, untergeordneter AkS-Verteiler, Verteiler für Untergruppen KrtiPsy-Arbeitsgruppe, KritErziehungsliteratur-Arbeitsgruppe etc.)
  - Blog – Internetpräsenz um gefunden zu werden von anderen autonomen Seminaren und kritisch Interessierten – *Julia* wäre interessiert, einen Blog für Kritische Versetzung Leipzig aufzubauen – aber nicht allein
  - iversity ersetzen mit sinnvollerem (strukturiertem) System
- 

### Fragen aus dem AkS zu Foucault, 13.06.2012

*-Die Angabe der Seitenzahlen sind als Hinweise gemeint, sind nicht erschöpfend -*

- **Auf welche Psychologie bezieht sich Foucault? (S.95)**  
Wer sind „die amerikanischen Psychologen“? (S.95/97 - DURCKHEIM)  
Klinische Psychologie im heutigen Sinne, Betrachtung psychischer Vorgänge allgemein, den psychologischen Diskurs?
- **Was ist für Foucault Wahnsinn? Was ist für das Institut für Psychologie Leipzig Wahnsinn?**  
(S. 103 „...Im wesentlichen ist der Wahnsinn ein Erlebnis im Zustand der Freiheit...“ S.107 „was wird aus dem Wahnsinn, wenn er seine alte Freiheit wiedererlangt?...“)
- **Kann man von Unvernunft reden, wenn jeder Wahnsinn verständlich, weil Projektion der gesellschaftlichen Themen, ist? (S. 96)**
- **Was bedeutet es, dass man aus psychologischer Sicht nicht über Wahnsinn reden kann? (S.114)**  
Ist das ein theoretisch-philosophisches Problem oder eines, das sich durch eine Neukonzeption von Psychologie (wie sie vielleicht heute schon geschehen ist) auflösen lässt?